



GESELLSCHAFT ZUR ERHALTUNG HISTORISCHER GÄRTEN
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

6.10.15

Informationsbrief Nr. 3/2015

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Nach wunderschönen Spätsommer- und Frühherbsttagen werden allmählich die Bäume bunt, bevor das Laub fällt und unsere Gärten in den „Winterschlaf“ fallen.

„**Bäume**“ waren das diesjährige Schwerpunktthema unserer Gesellschaft: Am 17. März standen neue Baumkrankheiten im Vordergrund einer gut besuchten Vortragsveranstaltung mit Prof. Dr. Dirk Dujesiefken, die wir in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur in Probsteierhagen durchgeführt haben. „Alte Bäume im historischen Park – ästhetische, ökologische und denkmalpflegerische Aspekte ihrer Pflege und Erhaltung“ war das Thema eines Vortrags von Dipl.-Ing. Torsten Volkmann, Gartendenkmalpflegereferent beim Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung in Kletkamp am 9. September.

Um Bäume geht es auch in unserem ersten größeren Förderobjekt, der Sanierung der Gutsallee in Ascheberg (Kreis Plön). Durch die großzügige Unterstützung der Umweltlotterie BINGO ist es möglich geworden, dieses Projekt zu finanzieren. Die vierzeilige, etwa 280 Jahre alte Lindenallee gehört zu den wertvollsten des Landes. Sie steht unter Natur- und Denkmalschutz, ist jedoch in ihrem Fortbestand gefährdet. Die alten Bäume „vergreisen“ in ihrem oberen Kronenbereich stark; einige Äste sind bereits abgestorben; einzelne Linden sind in den vergangenen Jahren auseinandergebrochen. Durch Einkürzungen im Kronenbereich und weitere Baumpflegearbeiten soll die Vitalität wiederhergestellt und die Allee damit langfristig erhalten werden. Voraussichtlich im November wird die beauftragte Fachfirma die Arbeiten durchführen.

Bei einer weiteren Fördermaßnahme geht es um Einzelbäume: Gartenbesitzern wird eine Beratung durch einen Baumsachverständigen angeboten und finanziert (s. anl. Ausschreibung). Fragen zu Krankheiten, Pflegemaßnahmen oder Standortbedingun-

gen können fachkundig beantwortet werden. Bis zu 10 Beratungen können in diesem Jahr finanziert werden.

Darüber hinaus fördert die Gesellschaft kleinere Investitionen, wie Flyer, Gartentore, Pavillons, Vasen u.ä. Anträge können jederzeit formlos an den Vorstand der Gesellschaft gerichtet werden (Adresse s.u.).

Eine wichtige Aufgabe sehen wir auch darin, Gartenbesitzer zu beraten, z.B. über Fördermöglichkeiten aus den verschiedenen Programmen.

Mittlerweile ist unser Mitgliederbestand auf 130 angewachsen, von denen einige unsere Exkursion, die Informationsveranstaltungen und die Mitgliederversammlung am 9. September in Kletkamp besuchten. Leider musste Frau von Samson-Himmelstjerna ihren Vorstandsposten aus persönlichen Gründen aufgeben, was wir sehr bedauern. Wir hoffen, der nächsten Mitgliederversammlung eine gute Nachfolgelösung vorschlagen zu können.

2016 wirft seine Schatten voraus: nächstes Schwerpunktthema soll der „Küchen- oder Nutzgarten“ sein. Da passt es gut, dass im Rahmen der Landesgartenschau in Eutin der ehemalige Küchengarten im Schlosspark wiederhergestellt wird. Er wird Ziel einer Veranstaltung sein. Näheres – auch über weitere Programmpunkte – wird im nächsten Informationsbrief zu erfahren sein.

Genießen Sie noch hoffentlich viele schöne und bunte Herbsttage und lassen Sie sich grüßen von

Ihrem Ernst-Wilhelm Rabius

1. Vorsitzender